

Ökonomisch,
ökologisch,
sozial.

Bringing it together.

2025

3 Einführung

5 Nachhaltigkeit bei EJOT
auf einen Blick

Hinweis:

Die Reihenfolge der Angabepflichten wurde in den Kapiteln auf Grund eines besseren Leseflusses nicht in der ursprünglichen Anordnung dargestellt.

Benutzerhilfe:

Die Navigationsleiste am oberen Rand des Dokuments ist mit den genannten Kapiteln direkt verlinkt. Damit kann direkt dorthin navigiert werden.

Auf den Kapitelseiten sind die Unterkapitel auf die jeweiligen Seiten verlinkt.

Symbole:

zurück zur Inhaltsseite

eine Seite vor

eine Seite zurück

[Industry](#) Verlinkung zu einer andern Website

01.

6 Allgemein

- 7 Meilensteine und Stolpersteine
- 8 Allgemeine Angabepflichten (ESRS 2)

03.

33 Gemeinschaftlich im Familienunternehmen

- 34 Eigene Belegschaft (ESRS S1)
- 40 Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette (ESRS S2)

02.

19 Nachhaltig denken

- 20 Transparenz bei EJOT
- 21 Klimawandel (ESRS E1)
- 27 Wasser- und Meeresressourcen (ESRS E3)
- 28 Ressourcennutzung und
Kreislaufwirtschaft (ESRS E5)

04.

42 Unabhängige und langfristige Entwicklung

- 43 Verbraucher und Endnutzer (ESRS S4)
- 45 Unternehmenspolitik (ESRS G1)

Einführung



Liebe Leserinnen und Leser, Partner und Freunde der EJOT Gruppe,

2025 war für die EJOT Gruppe ein Jahr des Übergangs – und der Bestätigung unserer klaren strategischen Ausrichtung. Mit der Neustrukturierung der Verantwortlichkeiten der Gruppe haben wir ein starkes Signal für Kontinuität und Zukunftsorientierung gesetzt.

Nachhaltigkeit bleibt dabei ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Unsere priorisierten Schwerpunkte – CO₂e Reduktion entlang der Wertschöpfungskette, Nutzung von erneuerbarer Energien, die Steigerung der Energieeffizienz sowie die kontinuierliche Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit – bilden auch 2025 die Grundlage unseres Handelns.

Wichtig ist mir, dass wir diesen Weg mit Klarheit und Transparenz gehen. EJOT veröffentlicht seit 2013 seine Emissionen nach dem internationalen GHG Protokoll – eine verlässliche Basis, auf der wir unsere Fortschritte messen und unsere Entscheidungen ausrichten.




Unsere erste CO₂e reduzierte Produktlinie recarb® prägt wie wir wirtschaftlichen Erfolg und Verantwortung für Mensch und Umwelt miteinander verbinden. Sie begleitet uns auch in diesem Jahr und stärkt uns gerade in einer Zeit, in der nachhaltiges Handeln für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und unsere Standorte weltweit von zentraler Bedeutung ist.

Ich danke allen Geschäftspartnern sowie Mitarbeitenden weltweit, die diesen Weg mit Überzeugung und Engagement mitgestalten. Gemeinsam werden wir die Weiterentwicklung der EJOT Gruppe vorantreiben – fokussiert, verantwortungsbewusst und mit Blick auf die kommenden Generationen.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen unseres Nachhaltigkeitsberichts 2025 Inspiration zum Mitgestalten, denn unsere Verpflichtung gilt der Zukunft.

Sedat Aricioglu
Chief Executive Officer, EJOT SE & Co. KG

Nachhaltigkeit bei EJOT auf einen Blick

	Nachhaltig denken	Unabhängige und langfristige Entwicklung	Gemeinschaftlich im Familienunternehmen
	Der Weg zum Ziel Klimaneutral / Innovation / Umwelt	Wofür EJOT als Partner steht Leistungsführerschaft / Prozesse / Struktur	Wer und wie wir sind Kultur / International / Kundenorientiert
			
Im Fokus	CO₂e Intensität CO ₂ e (in t) / Mio. Umsatz	Dekarbonisierungstracker Anteil Grüner Energie (in %) am Gesamtenergiebedarf	Arbeitsschutz und Sicherheit Mitarbeiter (in %) die vom Managementsystem erfasst sind
Basis 2020	401,01	keine gruppenweite Erhebung	0
2024	322,44	54	31
Ist Stand 2025	315,93	55	44
Ziel 2035	< 100	> 90	> 60

*Der Inhalt dieser Veröffentlichung wurde nicht von den Vereinten Nationen genehmigt und spiegelt nicht die Ansichten der Vereinten Nationen, ihrer Beamten oder Mitgliedstaaten wider.

1.0

Allgemein

- 7 Meilensteine und Stolpersteine
- 8 Allgemeine Angabepflichten (ESRS 2)



Meilensteine und Stolpersteine des Jahres 2025

Meilensteine

1. Seit 2020 konnte die CO₂e-Intensität (t CO₂e / Mio. € Umsatz) kontinuierlich reduziert werden – von 401 t CO₂e / Mio. € Umsatz im Basisjahr 2020 auf 315 t CO₂e / Mio. € Umsatz im Jahr 2025.
2. Die Qualität der Emissionsdaten wurde weiter verbessert. Für Draht konnten über 90 Prozent, für Granulate über 65 Prozent der Berechnungen mit Primärfaktoren durchgeführt werden.
3. Der PCF Rechner (Product Carbon Footprint) wurde gemäß den Anforderungen der ISO 14067 sowie ISO 22095 validiert und schafft damit eine belastbare Basis für produktbezogene CO₂e-Berechnungen.
4. Der überwiegende Teil der definierten Nachhaltigkeitsziele für den Zeitraum 2020–2025 wurde erreicht.

Stolpersteine

1. Die angespannte wirtschaftliche Situation erschwerte Investitionen und verzögerte einzelne Maßnahmen zur Emissionsreduktion.
2. Die Verfügbarkeit wirtschaftlich und technisch geeigneter nachhaltiger Kunststoffalternativen ist weiterhin begrenzt.
3. Die konzernweite Einführung eines einheitlichen Energiemesssystems konnte bislang nicht vollständig realisiert werden.

Absolute CO₂e-Reduzierungen blieben hinter den Zielsetzungen zurück, unter anderem aufgrund des Zukaufs zusätzlicher Produktionsstandorte und der damit verbundenen erweiterten Systemgrenzen
- 4.

Die Unternehmensgruppe EJOT



EJOT ist eine mittelständische Unternehmensgruppe aus der metallverarbeitenden Industrie und europäischer Marktführer in der Verbindungstechnik. Die Keimzelle der heutigen EJOT Gruppe ist die 1922 in Bad Berleburg in Nordrhein-Westfalen gegründete Schraubenfabrik Adolf Böhl. Im Laufe von mehr als 100 Jahren führten Wachstum, Firmenzukäufe und Diversifikationen zu einem Unternehmensverbund, der heutigen EJOT Gruppe mit Sitz in Bad Berleburg.

EJOT bietet eine breite Palette innovativer Verbindungselemente, insbesondere gewindefurchende Schrauben für Kunststoffe und Metalle, technische Umformteile aus Kunststoff und Metall sowie das Komplettprogramm für die Befestigung der Außenhülle von Gebäuden. Die Kunden kommen aus der Automobil- und Zulieferindustrie, der Telekommunikations- und Unterhaltungselektronik oder aus dem Baugewerbe. Die Produkte von EJOT bieten Potenziale für den Umbau der Wirtschaft von der fossilen Verbrennung hin zu klimafreundlichen, neuen Technologien, sei es in der Automobilindustrie bei der Transformation zur Elektromobilität,

dem Leicht- und Mischbau von Rohkarossen oder in der Bauindustrie bei der Gebäude-Isolierung, dem Einsatz regenerativer Energien und deren sicherer Befestigung.

EJOT beschäftigt weltweit ca. 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben den deutschen Produktionsstandorten in Bad Berleburg, Bad Laasphe und Tambach-Dietharz produziert EJOT in Brasilien, China, Großbritannien, Mexiko, Polen, Schweiz, Taiwan, Türkei, Litauen, Kroatien, USA, Indien und Finnland. Darüber hinaus hat das Unternehmen zahlreiche Vertriebsgesellschaften rund um den Globus.

EJOT rückt das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus und hat sich zum Ziel gesetzt, den CO₂e-Ausstoß von derzeit ca. 252.000 Tonnen bis zum Jahr 2035 auf null zu senken.

Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Unsere globale und marktübergreifende Unternehmensstrategie verankert EJOT mit der Vision 2025:



Technologieführerschaft

Wir streben die **Technologieführerschaft** bei Verbindungselementen, Fügeverfahren, der Umformtechnik (Metall und Kunststoff) und komplexen Baugruppen.



Internationalität

Wir können **auf jedem Kontinent alle unsere Produkte produzieren** oder beschaffen. Wir sind in **Europa**, aber auch auf den Kontinenten **Amerika, Asien und Afrika** erfolgreich mit unseren Produkten und Serviceleistungen und sind als Gruppe nachhaltig gewachsen. Wir leben Internationalität.



Innovation

Wir sind in der Lage, unseren Kunden zu helfen, indem wir immer wieder neue Produkte und/oder Prozesse entwickeln, die Nutzen und Mehrwert bringen. **Permanente Innovation in allen Organisationsebenen sichert unsere Zukunft.**



Kundenorientierung

Unsere Kunden wissen, dass EJOT die **beste Lösung in Produkt und Service** bietet. Jedes Produkt und jeder Mitarbeitende steht für Kompetenz und das Verständnis für die **Anforderungen unserer Kunden**.



Kultur

Unsere Kultur zeichnet sich durch **Integrität und Wertschätzung aus**. Die **Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** ist die Garantie für eine stetige Erneuerung und Erhaltung unserer Leistungsfähigkeit.



Prozesse

Wir denken **Prozesse ganzheitlich** – störungs- und verschwendungsfrei, zum Nutzen unserer Kunden. Mit **Transparenz und einheitlichen Kennzahlen** werden diese Prozesse vom Anfang bis zum Ende, vom Kundenauftrag bis zur Kundenbelieferung nachvollziehbar und schlank gestaltet.



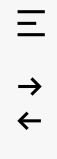
Struktur

Unsere Organisationsstruktur ist für alle **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit verständlich und transparent**. Sie zeichnet sich durch **eindeutige Verantwortungsreiche sowie klare und verständliche Rollen** aus.



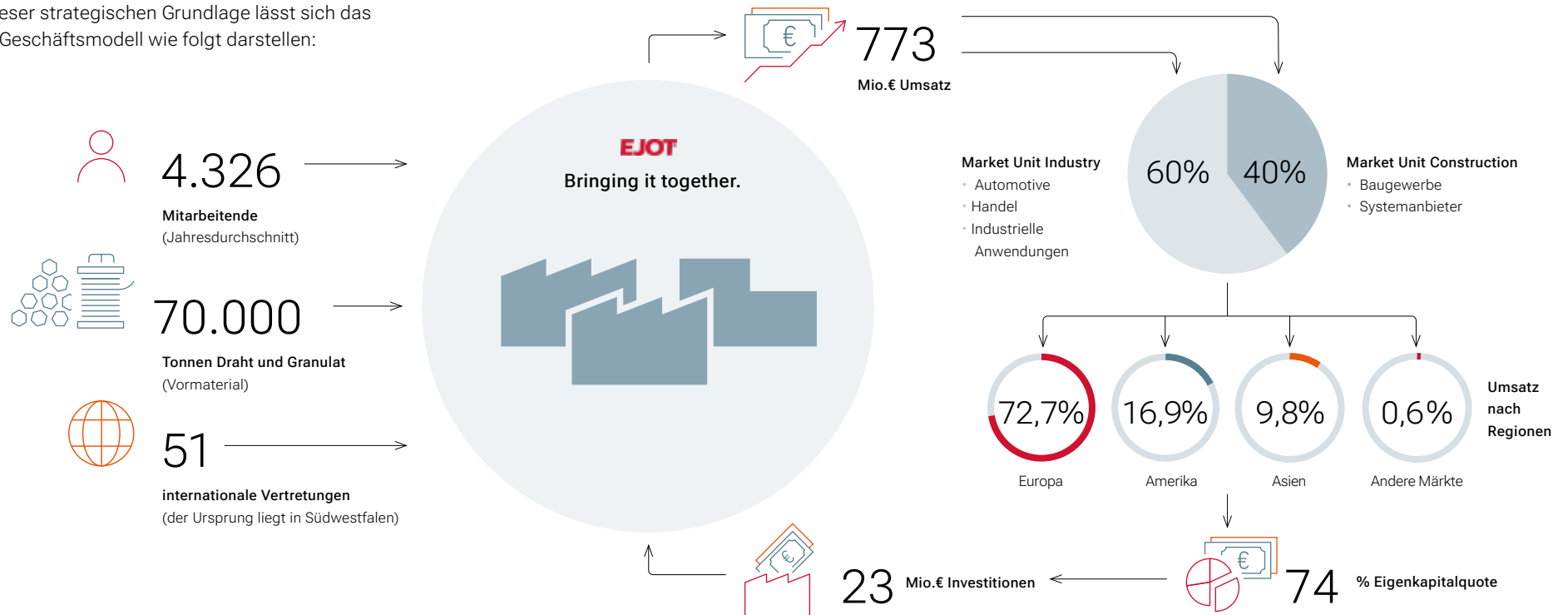
Umwelt

Es ist gelungen, unsere CO₂e-Emissionen zu bewerten. Daraus folgend werden Energie / CO₂e-Einsparungen ableitend definiert, welche eine **CO₂e-Neutralität bis zum Jahr 2035 sicherstellen sollen**.



Das EJOT Geschäftsmodell

Auf dieser strategischen Grundlage lässt sich das EJOT Geschäftsmodell wie folgt darstellen:



Unsere Märkte in den Market Units Industry und Construction

Die Nähe zum Kunden und seinen Bedürfnissen ist ein zentraler Erfolgsbaustein der beiden Market Units [↗ Industry](#) und [↗ Construction](#). Diese enge Abstimmung ist eine der Grundlagen für die Entwicklung maßgeschneiderter verbindungstechnischer Lösungen mit Mehrwert für den Kunden. Auf Basis der Fertigungstechnologien Kaltmassivumformung und Kunststoffspritzguss wird das EJOT Produktportfolio kontinuierlich ausgebaut, dabei fließen aktuelle Trends wie die Elektromobilität oder eine nachhaltige Gebäudehülle in die Produktentwicklung mit ein. Bei der Entwicklung und Produktion unserer Produkte verpflichten wir uns dem nachhaltigen Wirtschaften.

In der [↗ Market Unit Industry](#) bietet EJOT ein breites Produktspektrum für vielfältige Anwendungsbereiche.

- **Gewindefurchende Schrauben**
Für Kunststoffe und Metalle.
- **Individuelle Präzisions-Kaltformteile**
Wirtschaftlich durch Kaltmassivumformung, hohes Einsparpotenzial durch Multifunktionalität.
- **Systemlösungen für den Misch- und Leichtbau**
Mit fließlochformenden FDS® Schrauben und dem EJOWELD® Reibelementschweißen.
- **Metall-Kunststoff-Komponenten**
Individuell entwickelte Funktionsbaugruppen, die vielfältige Funktionen übernehmen können.



- **Funktionale Kunststoffteile**

Entwicklung und Fertigung hochpräziser Metall-Kunststoff-Verbundteile mittels Insert-Technologie.

- **Fügetechnik für besondere Bauraum- und Materialanforderungen**

Befestigungen für dünnwandige Bauteile sowie Schaum- und Sandwichstrukturen.

- **Kontaktierungselemente und Dichtsysteme**

Für unterschiedlichste Anwendungsbereiche in der Elektromobilität.

- **Verbindungslösungen im Mikro-Bereich**

Mikroschrauben und Kaltformteile in kleinsten Abmessungen für Miniaturbauteile.

Der Kunde wird im gesamten Projekt von einem qualifizierten Anwendungingenieur betreut („onefacetothecustomer“). Im Vorfeld können Prognoseprogramme zur Vorauslegung der Schraubverbindungen genutzt werden. Im Schraublabor APPLITEC werden Bauteilversuche mit Hilfe moderner Schraubtechnik durchgeführt. Der Online-Servicebereich „CAD & mehr“ bietet Möglichkeiten, CAD-Daten oder Produktinformationen downzuloaden sowie eigene Berechnungen durchzuführen. Des Weiteren kann der Kunde mit Hilfe von FEM-Simulationen gemeinsam mit den EJOT Spezialisten Optimierungen bei der Auslegung von Bauteil und Schraubstellen vornehmen. Der umfassende Online-Servicebereich bietet unseren Kunden die Möglichkeit, ihre Bauteile präzise zu dimensionieren und damit der Verschwendung von Materialien vorzubeugen.

Mit folgenden Produkten ist die Market Unit Industry weltweit in den Märkten vertreten:



**Gewindefurchende
Schrauben für
Kunststoffe**



**Gewindefurchende
Schrauben für Metalle**



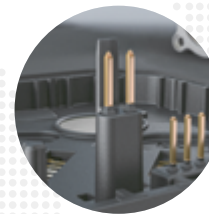
**Präzisionsumformteile
für komplexe
Anwendungen**



**Systemlösungen
für Karosserie Leicht-
und Mischbau**



**Spindel- und Einstellsys-
teme für multi-
funktionale Baugruppen**



**Präzisionsteile aus
Kunststoff für
Elektronikbauteile**



**Elemente aus
Kunststoff für
Sonderwerkstoffe**



**Kontaktierungselemente
und Dichtsysteme für
die E-Mobilität**

Mit der **Market Unit Construction** bedient EJOT ausgewählte Marktsegmente in der Baubranche für professionelle Anwendungen in der Außenhülle und im Innenausbau von Gebäuden. EJOT steht hier für ein umfassendes Produktprogramm, spezielles Know-how für Befestigungslösungen und kundenorientierten Service in verschiedenen Kernsegmenten.

- **Industrieller Leichtbau**

Verbindungselemente zur Befestigung von Trapezblechen und Sandwichelementen auf Konstruktionen aus Stahl und Holz stehen im Fokus des Kernsegments.

- **Holzbau**

Ziel ist es, Lösungen für alle Gebäudeteile anzubieten, in den es Befestigungsmittel benötigt werden.

- **Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden (VHF)**

Die vorgehängte hinterlüftete Fassade bietet eine große gestalterische Freiheit und Vielseitigkeit. EJOT ist in diesem Bereich Systemanbieter. Die verschiedenen Systemkomponenten, Dienstleistungen und eine gesamtgesellschaftliche Beratung führen zu einer homogenen, aber individuellen Lösung.

- **CROSSFIX®**

Das preisgekrönte Unterkonstruktionssystem CROSSFIX® ist die erste Unterkonstruktion aus Edelstahl, die gleichermaßen für die Aufnahme horizontaler und vertikaler Tragprofile verwendet werden kann. Durch den Einsatz von 100 Prozent Edelstahl reduziert sich der Wärmebrückenzuschlag im System deutlich.



- **Flachdach**

Im Flachdachbereich geht es insbesondere um Befestigungselemente und Montagegeräte zur rationellen Befestigung von Dämmstoffen und Dachdichtungsbahnen auf Flachdächern und leicht geneigten Dächern.

- **Industrielle Fenster- und Fassadentechnik**

Der Bereich Fenster- und Glasfassadentechnik beschäftigt sich mit hochwertigen Verbindungselementen für die Fenster- und Türenherstellung sowie deren Montage.

- **Befestigungssysteme für Solaranlagen**

Für die richtige und sichere Befestigung von Solaranlagen bietet EJOT eine Vielzahl an Befestigungslösungen. Dabei umfasst das Produktportfolio zugelassene Befestiger für die Montage von Fotovoltaikanlagen auf dem Dach sowie für die Aufstellung der Anlagen auf der Freifläche.

- **Dübeltechnik**

Die Einsatzbereiche in der Verankerungstechnik sind vielseitig und ebenso unterschiedlich sind die jeweiligen Anforderungen an die Befestigungslösungen. Von Balkon- und Treppengeländer bis hin zur Verankerung großer Maschinen.

- **Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)**

EJOT bietet umfassendes Systemzubehör für Wärmedämmverbundsysteme aus den Bereichen Dübel, Montageelemente und Profile.

Mit folgenden Produkten ist die Market Unit Construction in den weltweiten Märkten vertreten:



Holzbau



Industrieller Leichtbau



Solar



Flachdach



Vorgehängte
Hinterlüftete Fassade



Dübeltechnik



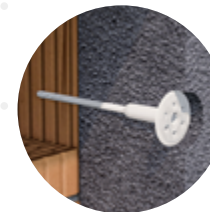
Fenster- und
Glasfassadentechnik



Innenausbau



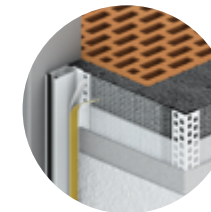
Distribution



Befestigungslösungen
für WDV-Systeme



Montageelemente für
Anbauteile



Profile für
WDV-Systeme

Nachhaltigkeit bei EJOT – Vision



Gemeinschaftlich im Familienunternehmen
Wer und wie EJOT ist.

- Kultur
- Internationalität
- Kundenorientierung



Unabhängige und langfristige Entwicklung
Wofür EJOT als Partner steht.

- Technologieführerschaft
- Prozesse
- Struktur



Nachhaltig denken
Der Weg zum Ziel.

- Klimaneutralität
- Innovation
- Umwelt



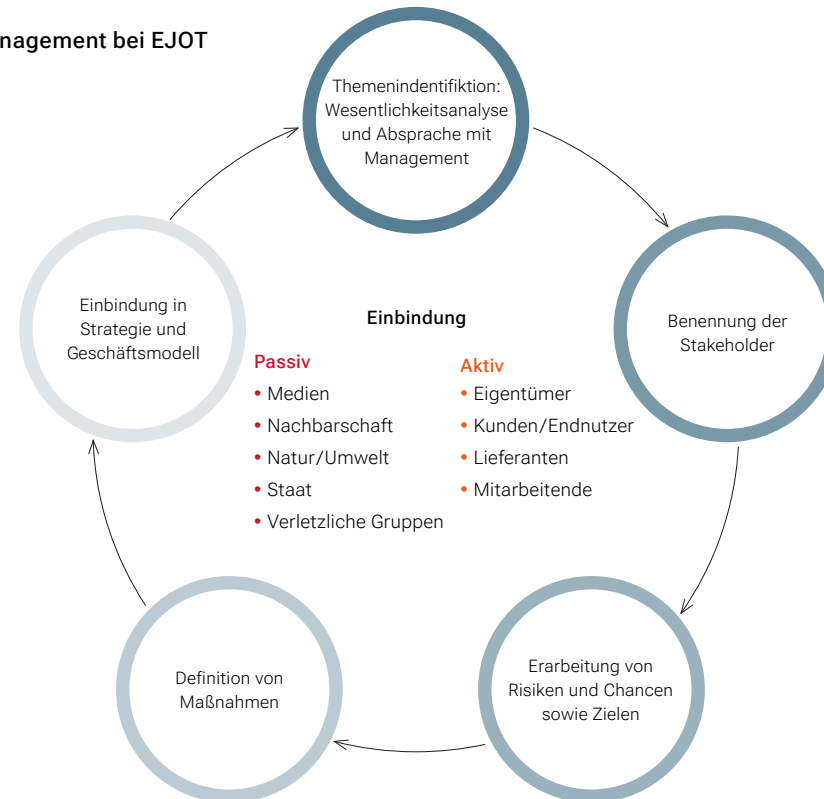
Qualität verbindet,
Nachhaltigkeit führt
zusammen.

Was **EJOT** erreichen will

Beteiligung der interessierten Parteien

Das Stakeholdermanagement ist langfristig und standortbezogen durch die Zertifizierung der DIN EN ISO 14001 geregelt. Im Zuge der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) werden nun die bestehenden Systeme ergänzt. Zunächst erfolgt eine Themenidentifikation im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse sowie die Absprache mit dem Management. Darauf basierend werden die wichtigsten Stakeholder der jeweiligen Themen benannt und entweder passiv (keine themenbezogene Kontaktaufnahme, grundsätzlicher Austausch) oder aktiv in das Geschäftsmodell (z. B. Umfragen) integriert. Auf Basis dieser Ergebnisse werden Risiken, Chancen und Ziele zu den identifizierten Themen erarbeitet und eine Maßnahmendefinition abgeleitet. Damit stellen wir die Einbindung der Stakeholderanliegen in unsere Strategien sicher. Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Änderungen der Interessen und Standpunkte aufgetreten, die zu einer Änderung des Geschäftsmodells geführt hätten (ESRS 2, 45c).

Stakeholdermanagement bei EJOT



EJOT sieht ein aktives Stakeholdermanagement als eine Verpflichtung, die Interessen aller Beteiligten zu berücksichtigen und gemeinsam an Zielen zu arbeiten.

Heiko Stötzel, Umweltbeauftragter der EJOT Gruppe

Analyse der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse

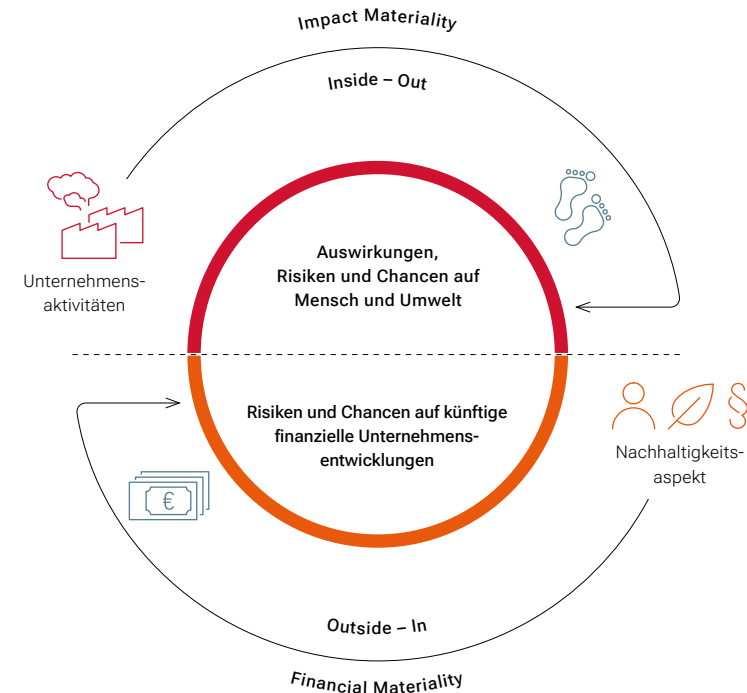
Die Wesentlichkeitsanalyse verfolgt die Zielsetzung, für die Nachhaltigkeitsberichterstattung relevante Nachhaltigkeitsaspekte zu identifizieren. Dafür werden alle Aspekte auf Grundlage einer Likert Skala betrachtet und bewertet. Diese Betrachtung erfolgt anhand einer Logik, die in zwei Stufen über die Impact Materiality und die Financial Materiality erfolgt.

Impact Materiality

Im Rahmen der Impact Materiality stand die folgende Frage im Fokus: *Welche aktuellen Auswirkungen, Chancen und Risiken gehen vom Unternehmen in diesem Kontext auf Menschen und Umwelt aus?*

Financial Materiality

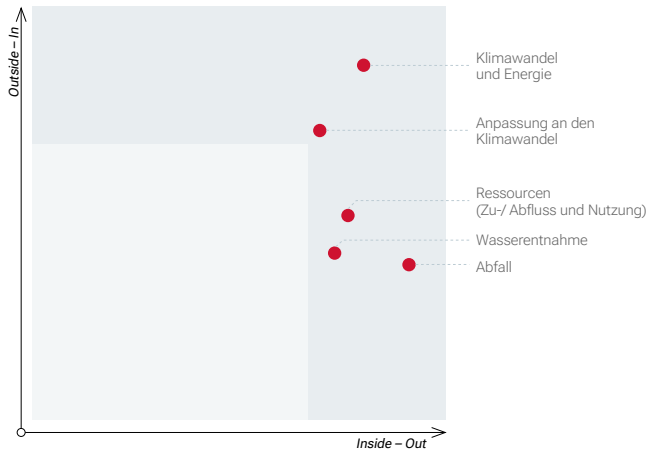
Im Rahmen der Financial Materiality stand folgende Frage im Fokus: *Welche Chancen / Risiken ergeben sich aus dem Nachhaltigkeitsaspekt für die künftige Unternehmensentwicklung im Hinblick auf unter anderem Cashflow und Kapitalzugang?*



Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

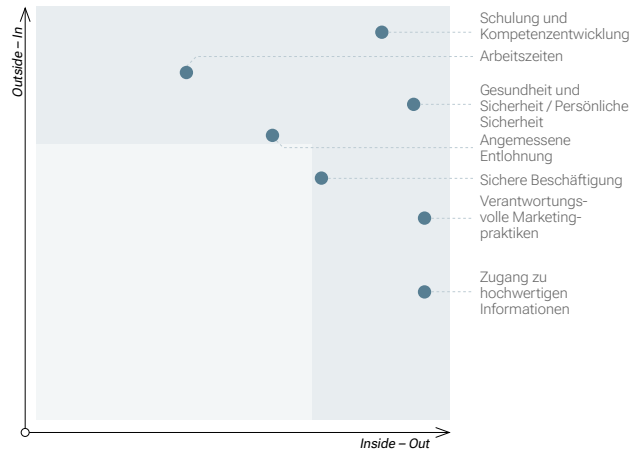
Ökologisch

Nachhaltig denken



Sozial

Gemeinschaftlich im Familienunternehmen



Ökonomisch

Unabhängige und langfristige Entwicklung

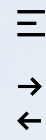


↑ **Outside - In** (Finanzieller Einfluss auf Unternehmen, Stakeholder etc.)
 → **Inside - Out** (Einfluss auf Mensch und Umwelt)
 ■ Wesentlicher Bereich

2.0

Nachhaltig denken

- 20 Transparenz bei EJOT
- 21 Klimawandel – ESRS E1
- 27 Wasser- und Meeresressourcen – ESRS E3
- 28 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft – ESRS E5



Nachhaltig denken

Identifizierung und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen

EJOT hat und wird weiterhin eine gründliche Analyse seiner Betriebsprozesse durchführen, um die Hauptquellen von Treibhausgasemissionen zu identifizieren und die potenziellen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu bewerten. Dies umfasst auch die Analyse von Lieferketten und Produktlebenszyklen, um sämtliche Einflussmöglichkeiten zu erfassen.

Entwicklung von Klimaschutz- und Anpassungsstrategien

Basierend auf den identifizierten Auswirkungen und Chancen entwickelt EJOT spezifische Strategien, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren und sich an die sich verändernden Umweltbedingungen anzupassen. Dies kann Maßnahmen wie die Optimierung von Produktionsprozessen, die Förderung von Energiesparmaßnahmen und die Implementierung von Klimarisikomanagementplänen umfassen.

Integration von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien stehen im Zentrum der Klimaschutzstrategie von EJOT. Das Unternehmen wird sich bemühen, seinen Energieverbrauch kontinuierlich zu optimieren und verstärkt erneuerbare Energiequellen wie Solarenergie in seinen Betriebsablauf zu integrieren.

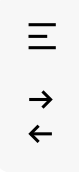


Forschung und Innovation

EJOT investiert in Forschung und Entwicklung, um neue Technologien und Verfahren zu entwickeln, die eine nachhaltigere Produktion und einen geringeren CO₂e-Fußabdruck ermöglichen. Dies umfasst auch die Erforschung neuer Materialien und Fertigungstechniken, die ressourcenschonend und umweltfreundlich sind.

Fortlaufende Überwachung und Berichterstattung

EJOT wird regelmäßig seine Fortschritte bei der Umsetzung seiner Klimaschutzstrategie überwachen und darüber transparent berichten. Dies umfasst die regelmäßige Erfassung und Berichterstattung über Treibhausgasemissionen, den Einsatz erneuerbarer Energien und die Fortschritte bei der Anpassung an den Klimawandel.



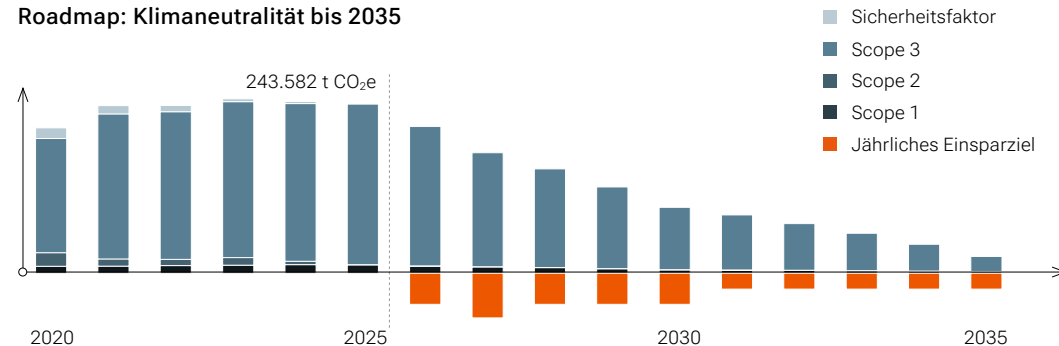
Der Weg zur Klimaneutralität 2035

Mit der Sustainability Roadmap beschreibt EJOT den Weg zur Klimaneutralität. EJOT hat sich das Ziel gesetzt, in allen 3 Scopes bis 2035 klimaneutral zu sein, sodass die Ziele mit dem Pariser 1,5-Grad-Ziel vereinbar sind.

Zu Grunde liegt der jährliche Corporate Carbon Footprint Bilanz (CCF). EJOT bilanziert die Emissionen weltweit anhand des Greenhouse Gas Protocols. Auf Basis der jährlichen Emissionen wird eine Entwicklungsprognose für die CO₂e-reduzierenden Maßnahmen unter Berücksichtigung des Wirtschaftswachstums erstellt. Damit stellt EJOT sicher, dass die Ziel- und Maßnahmendefinitionen in jeglichen finanziellen Entscheidungsprozessen berücksichtigt und vom Top-Management genehmigt werden.

Durch die Aktivitäten konnte EJOT bereits Emissionen in Scope 1 und 2 im Vergleich zum Basisjahr 2020 einsparen. Die Emissionen des Scope 3 umfassen vor- und nachgelagerte Emissionen und stellen nun den strategischen Fokus dar, weil sie über 80 % der Gesamtemissionen ausmachen. In diesem Bereich betreibt EJOT partnerschaftliche Projekte mit seinen Lieferanten, um CO₂e-reduzierte Produkte zur Verfügung stellen zu können. Um die Ziele zu erreichen, hat das Unternehmen ein Drei-Meilenstein-System definiert. Am Ende jedes Meilenstein-Zeitraums wird die Zielerreichung überprüft und bei Bedarf mit geeigneten Maßnahmen gegengesteuert.

Roadmap: Klimaneutralität bis 2035



Handlungsfelder	Beispielhafte Meilensteine für die Zielerreichung		
Nachhaltig denken	Mitarbeiterkapitalbeteiligung und CO ₂ e-Ideenwettbewerb	Entwicklung von ökologisch unbedenklichen Produkten	Klimaneutrale Beschaffung von Waren und Dienstleistungen
Effizienzsteigerung	Wirtschaftlichere Prozesse: • Energiemesssystem • Reduzierungsplan pro Standort	Transformation von fossilen zu erneuerbaren Energieträgern	Bevorzugung neuer Technologien
Grüner Strom	Beginn der eigenen Stromversorgung	80 % Grünstrom bei EJOT	100 % Grünstrom bei EJOT

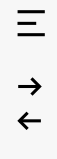
→ 2020–2025
 → 2026–2030
 →>>> 2031–2035

Treibhausgasemissionen der Scope 1, Scope 2 und Scope 3 Kategorien

THG Emissionen in t CO ₂ e	Scope Kategorie	2021	2022	2023	2024	2025
	Scope 1	10.139,15	11.065,88	11.533,64	12.334,16	12.183,21
	Scope 1.1	8.012,01	8.228,62	8.771,78	9.705,67	9.977,09
	Scope 1.2	2.062,72	2.804,80	2.685,15	2.587,75	2.157,30
	Scope 1.3	64,24	31,78	76,53	40,74	48,83
	Scope 1.4	0,18	0,68	0,18	0,00	0,00
	Scope 2	10.447,53	8.864,19	11.033,18	4.955,85	249,64
	Scope 2.1 ¹⁾	10.339,52	8.739,99	10.925,83	4.849,33	176,70
	Scope 2.2	108,01	106,20	107,35	106,52	72,94
	Scope 3	208.884,33	212.797,81	224.583,75	227.156,05	231.149,51
	Scope 3.1	186.390,20	188.265,20	196.675,64	198.931,46	200.629,97
	Scope 3.3	1.717,62	1.880,56	1.941,08	7.181,22	7.195,32
	Scope 3.4	1.935,48	981,91	908,00	3.595,94	3.691,66
	Scope 3.5	216,75	223,58	224,87	105,03	57,78
	Scope 3.6 ²⁾	183,51	150,79	452,26	1.073,36	959,72
	Scope 3.7	2.036,56	3.034,38	3.232,33	2.680,07	2.658,90
	Scope 3.9	4.693,82	4.465,96	4.823,51		
	Scope 3.12	1.613,49	1.485,17	1.599,98	418,11	447,95
	Scope 3.15	10.096,91	12.310,26	14.726,06	13.170,85	15.508,21
	Zuschlag	11.964,09	8.986,24	4.227,82	3.092,66	
	Gesamtergebnis	241.435,11	241.696,12	251.378,39	247.538,72	243.582,36

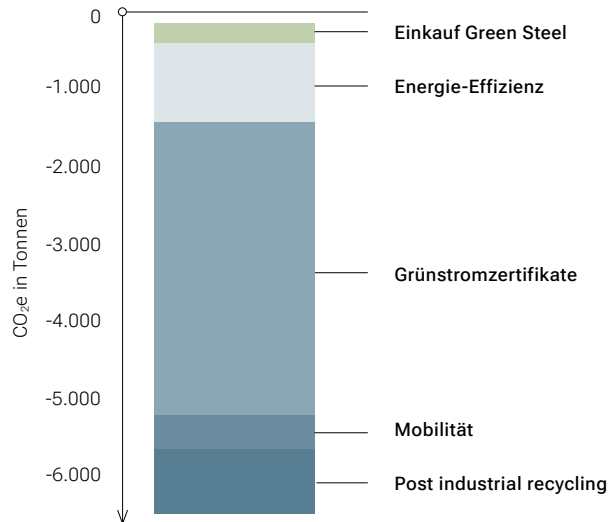
Zukauf von:

¹⁾ Grünstromzertifikaten²⁾ Kompensation von Flugreisen



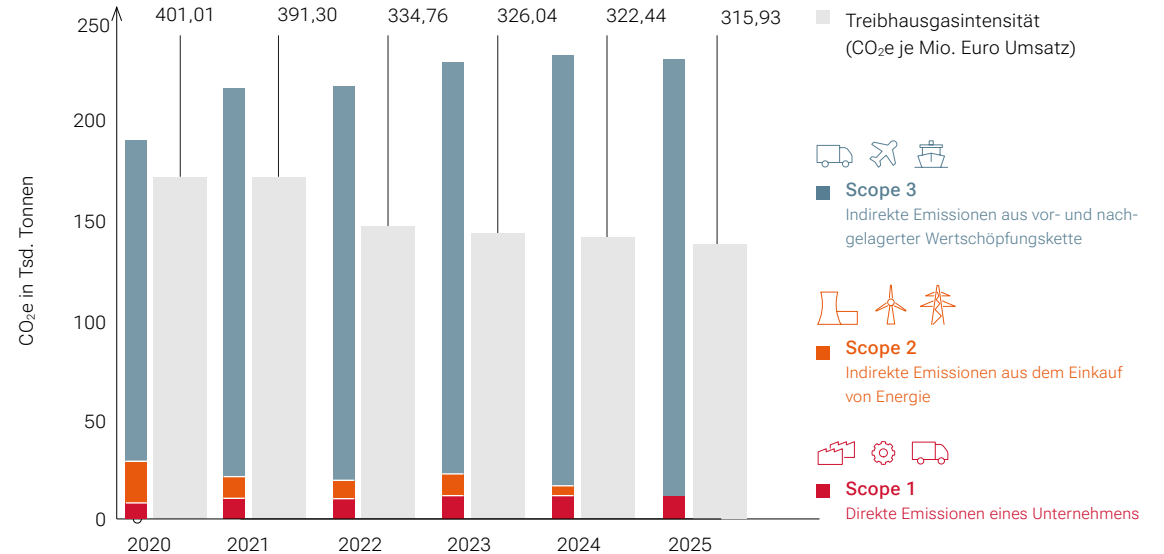
Maßnahmen und Ziele der Klimastrategien

Gesamteinsparung der THG-Emissionen der EJOT Gruppe in 2025
Maßnahmen zur Reduzierung von THG Emissionen



> -6.754 CO₂e

Verbesserung der THG-Intensität
Emissionen der EJOT Gruppe von 2021–2025



Im Fokus

EJOT Gruppe – Ausbau von erneuerbare Energien und Energieeffizienzmaßnahmen wird international vorangetrieben

Im Geschäftsjahr 2025 hat die EJOT Gruppe den Ausbau erneuerbarer Energien sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz an internationalen Standorten gezielt vorangetrieben. Ziel dieser Aktivitäten war es, Energieverbräuche zu reduzieren, Emissionen zu senken und die Grundlage für robuste, zukunftsfähige Strukturen zu stärken. An Standorten wie Österreich oder Polen wurden Photovoltaikanlagen gebaut und weiterentwickelt, um Strom dezentral zu erzeugen und vorrangig vor Ort zu nutzen. Dadurch konnte der Netzbezug reduziert und die klimafreundliche Energieversorgung unterstützt werden.

Energieeffizienz in der Produktion: Am Standort Schweiz lag zum Beispiel 2025 ein Schwerpunkt auf der Optimierung von Druckluftsystemen. Durch den Einsatz moderner, energieeffizienter Kompressoren sowie eine bedarfsgerechte Steuerung wurde ein besonders energieintensiver Produktionsbereich gezielt verbessert.

Elektrifizierung von Logistik und Fuhrpark: Ebenfalls im Jahr 2025 wurde die Umstellung auf elektrisch betriebene Stapler bei EJOT ATF fortgesetzt. Parallel dazu trieb die EJOT Gruppe die Elektrifizierung des Fuhrparks in diversen Regionen weiter

voran, um direkte Emissionen zu reduzieren und die Energieeffizienz im operativen Betrieb zu erhöhen.

Diese beispielhaften Aktivitäten aus dem Jahr 2025 zeigen, wie die EJOT Gruppe lokale Maßnahmen innerhalb eines gemeinsamen strategischen Rahmens umgesetzt mit der Flankierung vom Ausbau eines internationalen Energiemesssystems.

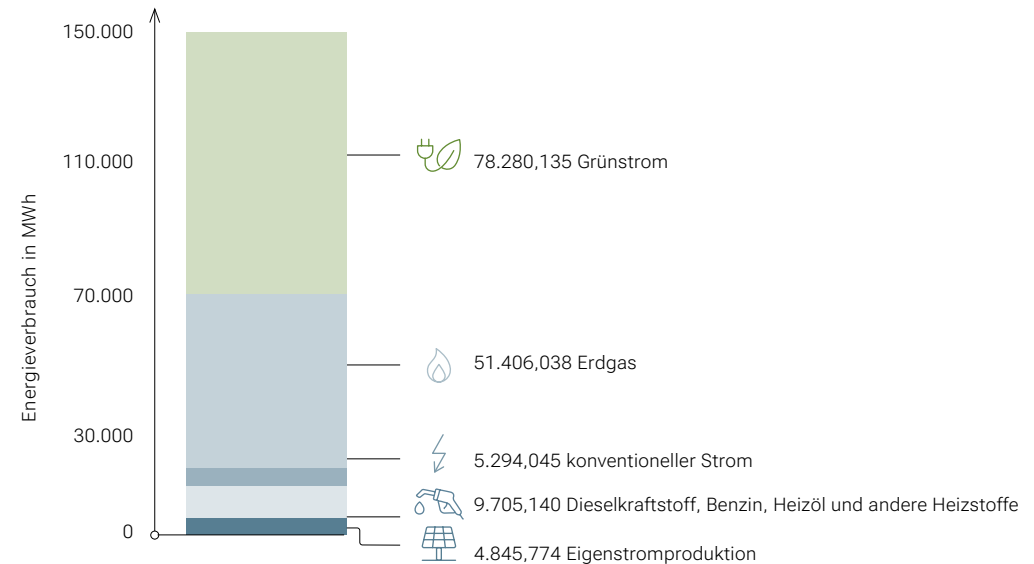


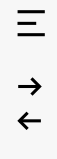
Energieverbrauch – Maßnahmen und Ziele

Das Thema Energieversorgung nimmt für EJOT einen hohen Stellenwert ein, da EJOT als produzierendes Unternehmen von Energie abhängig ist. Energieeffizienz und der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energien stehen im Mittelpunkt der Bemühungen, den Energieverbrauch zu optimieren und eine nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten. Dies ist auch in der integrierten Managementpolitik transparent niedergeschrieben. (ESRS2, 48b)

Durch die Implementierung der DIN EN ISO 50001 an über 25 EJOT Standorten weltweit stellen wir die Weiterentwicklung und Priorisierung des Themas Energie sicher.

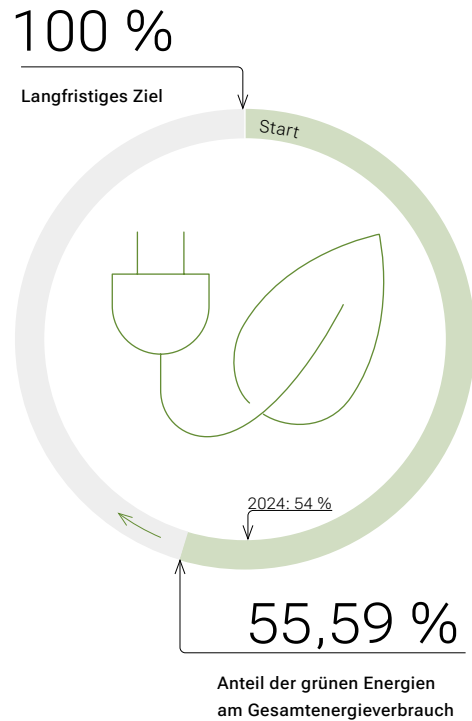
Energieverbrauch in MWh 2025



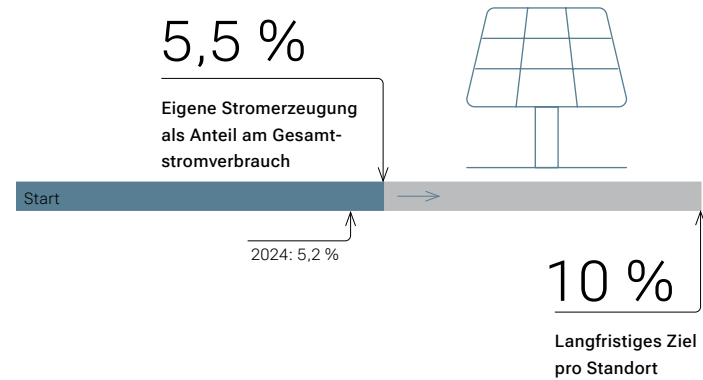


Dekarbonisierungstracker bei EJOT

Grüne Energien am Gesamtenergieverbrauch



%-Anteil Eigenstromerzeugung am Strombedarf



Strategien im Umgang mit Wasserressourcen



Das Thema Wasserentnahme gewinnt für EJOT sowie die gesamte Industrie an Bedeutung. Bereits in der Vergangenheit wurde darauf geachtet, sparsam mit Wasser umzugehen. Im Rahmen der DIN EN ISO 14001 wird der Wasserverbrauch als Key Process Indicator getrackt und unterliegt dem stetigen Verbesserungsanforderungen der Norm. Diese Anstrengungen sollen in den kommenden Jahren noch weiter konkretisiert werden und findet sich in der aktualisierten, integrierten Managementpolitik wieder, in welcher auf verantwortungsvolles Wassermanagement Bezug genommen wird (ESRS2, 48b).

Die Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen wurde für den Themenstandard Wasser- und Meeresressourcen mit Hilfe des LEAP-Verfahrens durchgeführt und eine übergeordnete Szenarioanalyse angewendet.

Dazu wurden die Standorte geografisch eingegrenzt und auf Klimagefahren analysiert. Die Datenbasis dazu boten die Risk Filter Suite des WWF [↗ https://riskfilter.org/water/explore/map](https://riskfilter.org/water/explore/map) sowie [↗ https://www.wri.org/aqueduct](https://www.wri.org/aqueduct) und [↗ https://](https://)

www.google.de/maps.

Die geografische Einordnung der produzierenden Standorte hat ergeben, dass sich lediglich ein Standort in der Nähe < 50 km vom Meer befindet, sodass auf Gruppenebene die Versauerung von Ozeanen, Salzwasserintrusion und die Küstenerosion nicht weiter betrachtet wurden. In Nähe von Fließgewässern befinden sich einige Standorte, dies wurde in die Szenarioanalyse entsprechend beachtet.

Als umfassende Bewertung kann konsolidiert festgestellt werden, dass auf Basis der Entwicklungen des Klimawandels das Thema Wasser gerade in Bezug auf Wasserknappheit relevant für die EJOT Gruppe ist und somit der Wasserverbrauch, die Wasserentnahme und die Ableitung von Wasser wesentlich (potentiell negativ) sind.

Die Nachgelagerte Lieferkette hat keine bis sehr geringe Auswirkungen auf die Themen in ESRS E3. Des Weiteren wurden im Rahmen der vorgelagerten Lieferkette die fünf größten Zulieferer im Hinblick auf ESRS E3 analysiert. Grundlage bildet die abstrakte Risikobewertung des LkSG und ist gruppenweit durch den Supplier Code of Conduct gemanaged, welcher explizit eine Reduzierung des Wasserverbrauches fordert.

Strategien zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

EJOT adressiert das Thema Kreislaufwirtschaft und Ressourcennutzung sowie einzelne Elemente in unterschiedlichen Richtlinien und der integrierten Managementpolitik. Im Rahmen der integrierten Managementpolitik, welche von der Geschäftsführung verantwortet wird, bekennt sich EJOT weltweit zur Kreislaufwirtschaft und möchte diese vorantreiben. Ein explizites Teilziel ist es, Abfälle zu vermeiden und wo möglich, prozessbedingte Abfälle im Prozess wiederzuverwenden.

Des Weiteren wird das Thema Abfall durch die DIN EN ISO 14001 geregelt und gesteuert. Der jährliche Abfallbericht sowie das jährlich stattfindende Management Review dienen zur kontinuierlichen Überwachung des jeweiligen Abfallverhaltens. Die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung der DIN EN ISO 14001 liegt auf operativer Ebene bei den Umweltmanagementbeauftragten der einzelnen Produktions- und Logistikzentren. (ESRS-2, 65a; ESRS-2, 65b; ESRS-2, 65c)

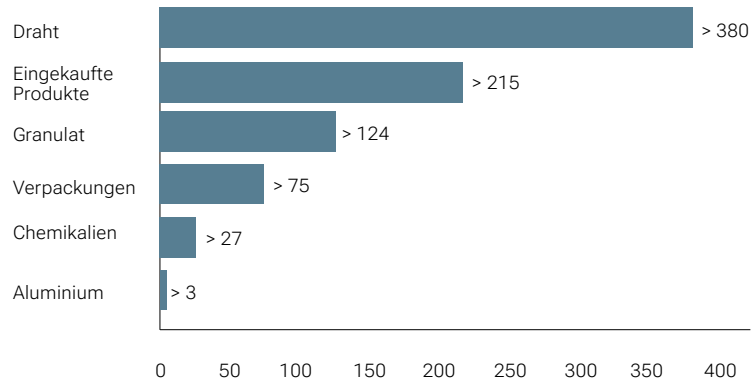
EJOTs größter Hebel liegt in der Erhöhung der Anteile von Sekundärmaterialien der bezogenen Rohstoffe bzw. CO₂e-reduzierten Produkten, welche den größten Anteil der CO₂e-Emissionen der gesamten Gruppe ausmachen und weitreichende Auswirkungen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette haben können. Für die Unternehmensgruppe gewinnt das Thema sowohl intern als auch extern einen höheren Stellenwert und soll in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Dazu ist es unerlässlich, aktiv mit den Lieferanten nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. (ESRS-2, 65b; ESRS-2, 65c) Im weltweit gültigen Verhaltenskodex für Lieferanten wird erwartet, dass der Lieferant im Rahmen seiner Nachhaltigkeitspolitik auf einen verantwortungsvollen sowie schonenden Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen achtet (hierbei berücksichtigt er auch seine Lieferkette). Er achtet ebenfalls bei Produkten und Verfahren auf einen effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen sowie auf die Einhaltung geltender Umweltstandards.



Zuflüsse und Abflüsse von Ressourcen

Ressourcenzuflüsse in hundert Tonnen



Ressourcenabflüsse

➤ [Produktportfolio: Siehe Kapitel 1, „Unsere Märkte“](#)

Anwendbare kreislaforientierte Grundsätze:

- **Haltbarkeit**
Unsere Verbindungselemente werden auf die Lebensdauer der Anwendung konzipiert.
- **Recycling**
Stahl und Monokunststoffe sind bedeutsame Werkstoffe für die Kreislaufwirtschaft.
- **Demontage**
Lösbare Verbindungselemente tragen zum Konzept eines kreislauffähigen Produkts bei.

Aufbau eines umfänglichen Datenmonitorings zu kreislaforientierten Grundsätzen im Bereich der Verpackungen sowie Hilfs- und Betriebsmittel.

Abfallaufkommen 2025 in Tonnen



Gesamt

10.579

Maßnahmen und Ziele zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

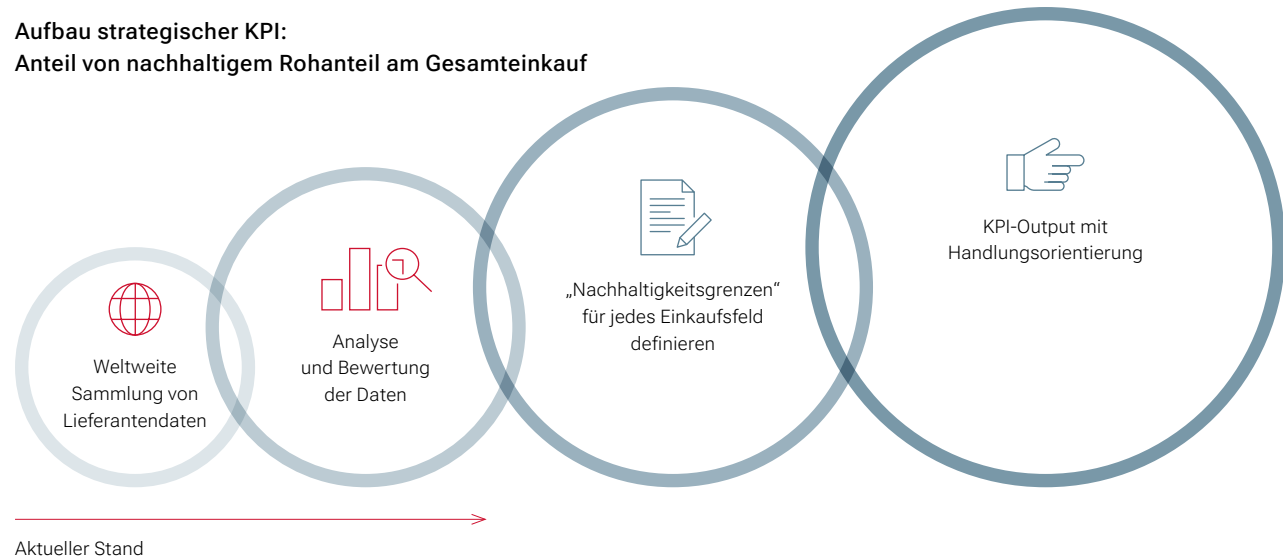
Im Folgenden werden die geplanten sowie bereits ergriffenen (Schlüssel-) Maßnahmen in den Bereichen Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft dargestellt.

Die Grafik zeigt den Aufbau strategischer KPIs (Key Performance Indicators) für den Anteil nachhaltiger Rohmaterialien am Gesamteinkauf. Der Prozess beginnt mit der weltweiten Sammlung von Lieferantendaten, gefolgt von der Analyse und Bewertung dieser Daten. Anschließend werden „Nachhaltigkeitsgrenzen“ für jedes Einkaufsfeld definiert, um eine handlungsorientierte KPI-Ausgabe zu ermöglichen. Der aktuelle Stand zeigt, dass zukünftige Lieferantenbewertungen regelmäßig Kriterien wie den Corporate Carbon Footprint, den Product Carbon Footprint, den Anteil grüner Energie sowie Umwelt-, Arbeits- und Energiezertifizierungen umfassen sollen. Diese strukturierte Herangehensweise soll sicherstellen, dass Nachhaltigkeitsaspekte fest in den Beschaffungsprozess integriert werden.

Zusätzlich sollen folgende Kriterien zukünftig Teil der regelmäßigen Lieferantenbewertung sein:

- Corporate Carbon Footprint

Aufbau strategischer KPI: Anteil von nachhaltigem Rohanteil am Gesamteinkauf



- Product Carbon Footprint
- Anteil Grüner Energie
- Umwelt, Arbeitsschutz und Energiezertifizierung

Im Fokus

recarb®- Geschlossene Kreisläufe für zukunftsfähige Produkte

recarb® ist kein Produkt, sondern ein Prinzip – das EJOT Nachhaltigkeitsprinzip. Wir messen reale Produktwirkungen, reduzieren systematisch Material- und Prozessemissionen und schließen Stoffkreisläufe dort, wo es technisch und wirtschaftlich Sinn ergibt.

Vom Rohstoff bis zur Performance der Produkte – bei EJOT steht eine ganzheitliche Reduzierung umweltbezogener Auswirkungen im Fokus:

Rohstoff

Die recarb® Initiative beginnt am Ursprung jedes Produktes: dem Rohstoff. Dafür wird der Anteil primärer Ressourcen konsequent reduziert sowie verstärkt auf hochwertige Sekundärmaterialien und -rohstoffe gesetzt. Dabei prüfen wir für jede Produktgruppe, welche Materialpfade technisch machbar, wirtschaftlich sinnvoll und langfristig verfügbar sind. Das Ziel ist ein stabiler, zukunftsfähiger Materialmix.

Dokumentation

Ohne belastbare Daten ist keine Aussage zur Nachhaltigkeit möglich. Deshalb definiert recarb® eine universelle Sprache für EJOT: Product Carbon Footprint Daten (PCF) dort, wo sie relevant und verfügbar sind. Environmental Product Declarations (EPD) als technische und ökologische Grundpfeiler werden ergänzt durch praxisnahe Kennwerte, so dass Kundinnen und Kunden Entscheidungen auf Basis vergleichbarer und auditfester Informationen treffen können.

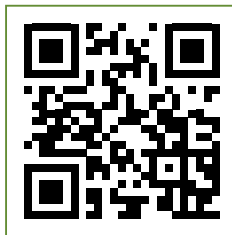
Performance der Produkte

recarb® stellt sicher, dass nachhaltigere Materialpfade nicht zu Einschränkungen bei Performance, Sicherheit oder Lebensdauer der Produkte führen. Sowohl die Befestigungslösungen für den Baubereich als auch die industrielle Verbindungstechnik sollen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg länger im Kreislauf bestehen. Damit verbindet recarb® ökologische Verantwortung mit funktionaler Zuverlässigkeit.

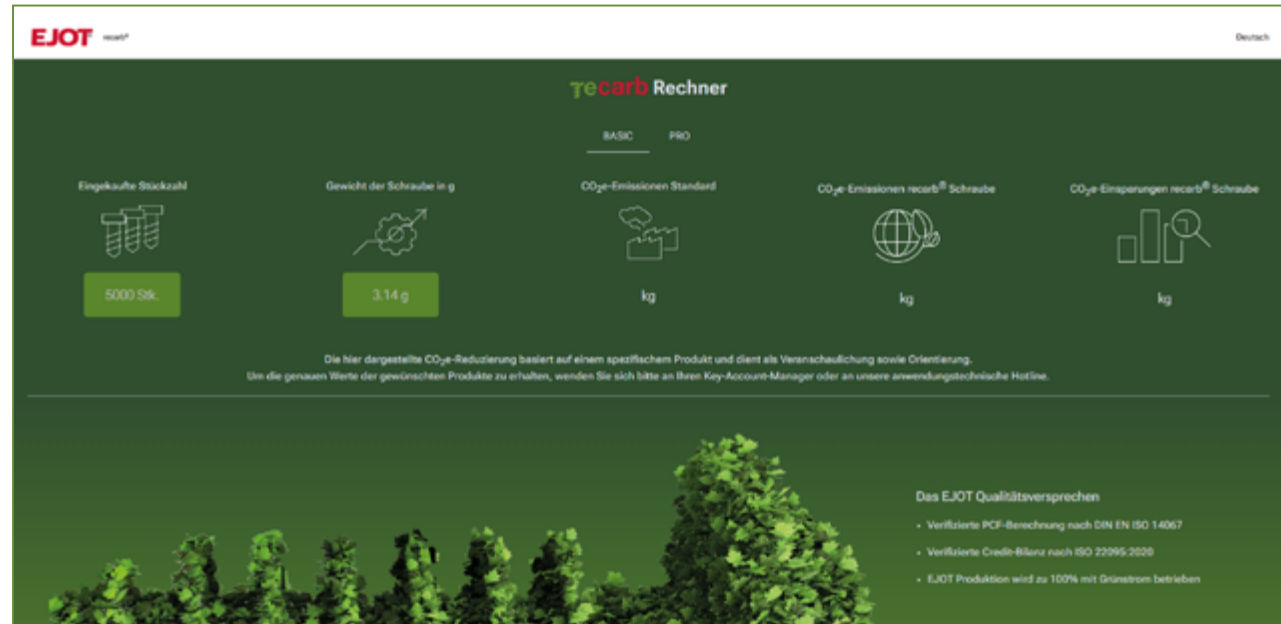


Während EJOT in der Market Unit Industry bereits CO₂e-reduzierte, metallische Verbindungselemente erfolgreich vermarktet, startet nun die Market Unit Construction erste Projekte für Bolzenanker, Betonschrauben und einem Gewebeeckwickelprofil.

Beide Units folgen demselben recarb® Prinzip – jedoch mit unterschiedlichen Werkzeugen, Materialien und technischen Anforderungen. Gemeinsam schaffen sie ein ganzheitliches, zukunftsfähiges Nachhaltigkeitsverständnis innerhalb der EJOT Gruppe.



www.ejot.de/recarb



Mit dem recarb® Rechner – lassen sich CO₂e-Einsparungen errechnen

3.0

Gemeinschaftlich im Familienunternehmen

34 Eigene Belegschaft – ESRS S1

40 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette – ESRS S2



Gemeinsam für soziale Verantwortung im Betrieb



Eine sozial ausgerichtete Unternehmenspolitik bildet das Rückgrat unserer Unternehmensidentität, welche von Internationalität, Gemeinschaftsgefühl, Qualitäts- und Kundenorientierung geprägt wird. Als multinationale Unternehmensgruppe steht für EJOT die uneingeschränkte Achtung der Menschenrechte gemäß internationalen Standards und die Förderung von Inklusion und Vielfalt, welche auf Toleranz und Respekt beruht, stets im Vordergrund. Die entsprechenden Leitsätze des Unternehmens sind in der Compliance Richtlinie festgehalten und bilden das Fundament für gezielte Maßnahmen im Sinne der sozialen Verantwortung.

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden haben für EJOT oberste Priorität. Die Beseitigung von Gefahren und Minimierung der Arbeitsplatzrisiken wird mittels Gefährdungsbeurteilungen gemanagt. Daher integriert EJOT Arbeitsschutzstandards und setzt Maßnahmen zur Verhü-

tung von Arbeitsunfällen um. Zur Gewährung von sicheren Arbeitsumgebungen gehört bei EJOT auch der vorbeugende Brandschutz und das Notfallmanagement.

Durch enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und ihren Vertretern berücksichtigt EJOT stets deren Anliegen und Interessensvertretungen. Des Weiteren wird durch kontinuierliche Investitionen in Aus- und Weiterbildung die berufliche Entwicklung unterstützt und damit einhergehend die Zufriedenheit von Mitarbeitenden.

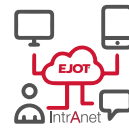
Der Fokus über die nächsten Jahre im sozialen Bereich liegt darin, eine umfangreichere Daten- und Informationsbasis aufzubauen. Viele Kennzahlen, Maßnahmen und Ziele stammen derzeit noch aus lokalen Informationen, dies möchte EJOT in den folgenden Berichtsjahren weiterentwickeln.

Partnerschaftliche Kommunikation mit der eigenen Belegschaft

Die Angabepflicht S1-2 beschreibt detaillierte Verfahren zur Einbeziehung der eigenen Belegschaft und von Arbeitnehmervertretern hinsichtlich ihrer Auswirkungen. Bei EJOT umfassen die allgemeinen Verfahren die Einbeziehung der Belegschaft und der Arbeitnehmervertreter.

Die Meinungen der Belegschaft werden durch Information, Konsultation und Einwilligung in Entscheidungsprozesse einbezogen. Diese Einbeziehung erfolgt regelmäßig, um kontinuierliches Feedback zu ermöglichen und findet auf allen Ebenen statt, einschließlich Standort- und Management Ebene.

Für die Arbeit im Betriebsrat werden nach geltender Vereinbarung Mitarbeitende freigestellt, um eine effektive Beteiligung zu gewährleisten. Spezifische Maßnahmen zur Reduktion der CO₂e-Emissionen werden ebenfalls berücksichtigt, wie beispielsweise durch das wejot-Programm.



Nutzung und Internationalisierung der Intranets



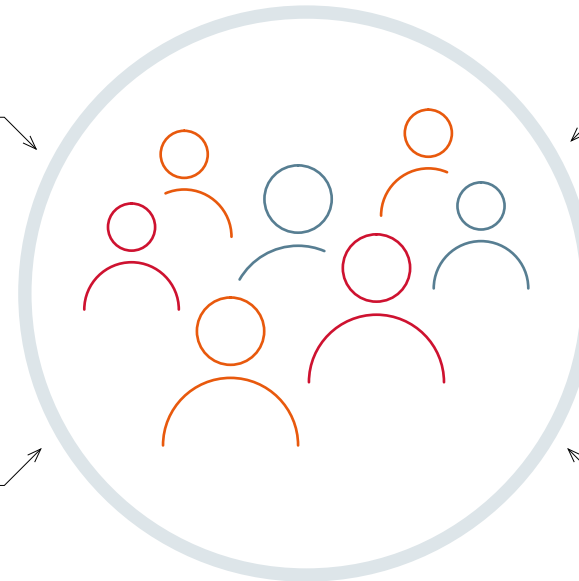
Das Mitarbeitermagazin „WE Connect“



Regelmäßige Mitarbeiterumfragen zum allgemeinen Stimmungsbild in der Belegschaft



Einhaltung der allgemeinen Arbeitgeber- und Normverpflichtungen (z. B. DIN EN ISO 45001) in Bezug auf Kommunikation und Konsultation

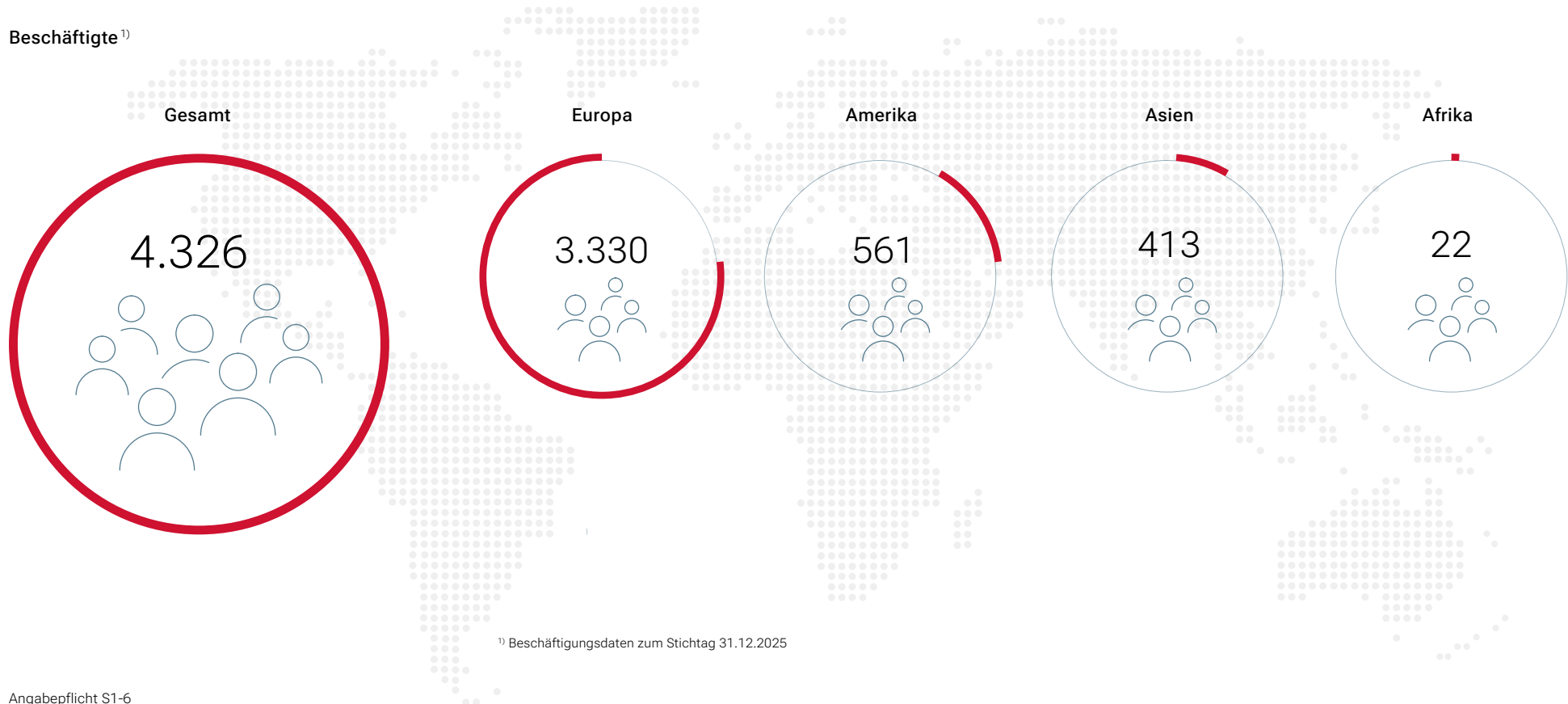


Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat z. B. durch Ausschüsse



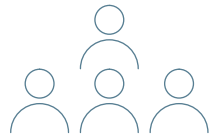
Blick auf die Mitarbeiterstruktur

Beschäftigte¹⁾



¹⁾ Beschäftigungsdaten zum Stichtag 31.12.2025

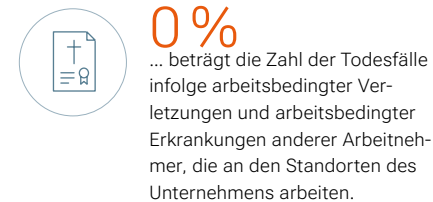
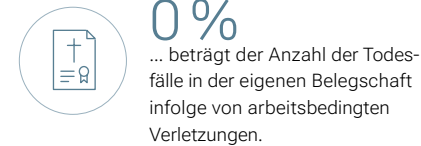
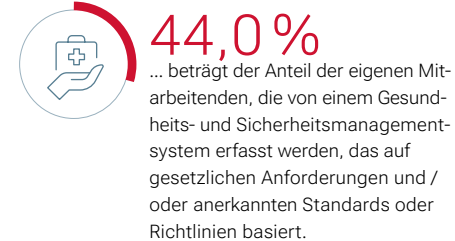
Schulungen und Kompetenzentwicklung



9,66


... Stunden betrug die durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro Person für Mitarbeitende.¹

Gesundheitsschutz und Sicherheit



27
... Personen aus der eigenen Belegschaft hatten meldepflichtige Arbeitsunfälle¹.



524 
... Ausfalltage durch arbeitsbedingte Verletzungen aufgrund von Arbeitsunfällen, die auf Mitarbeitende zurückzuführen sind¹.

¹ keine weltweite Datengrundlage, Daten beziehen sich auf die deutschen und indischen Standorte

² Unfallstatistik (meldepfl. Unfälle x 1 Mio. Arbeitsstunden / tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden)

Berufsorientierung und Weiterbildung

Öffentliches Angebot zur Berufsorientierung

Das Unternehmen EJOT engagiert sich aktiv in der Berufsorientierung durch verschiedene öffentliche Angebote wie Schulkooperationen, den Girls' Day und die Veranstaltung „EJOT Backstage“, die interne Ausbildungsmesse.

Diese Maßnahmen zielen darauf ab, das Unternehmensimage zu stärken, neue Mitarbeitende zu gewinnen und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Schüler und Schülerinnen sollen dabei ein umfassendes Bild von möglichen Berufen erhalten. Die Zeithorizonte dieser Maßnahmen sind langfristig angelegt. Der Fortschritt wird unter anderem durch die Anzahl der Bewerbungen gemessen. Die finanziellen Ausgaben für diese Maßnahmen werden generell in der jeweiligen Abteilung budgetiert.

Learning Managementsystem: WE Learn

EJOT hat ein umfassendes Learning Management System (LMS) im Einsatz, das unter dem Namen „WE Learn“ bekannt ist. Mit diesem digitalen System verbessert EJOT den Standard von Mitarbeiterschulungen und fördert unter anderem selbstbestimmtes Lernen im Unternehmen.

Das Weiterbildungsangebot wird durch diese Maßnahme in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt und umfasst alle



gängigen Trainingsformate, vom eLearning über Webinare bis hin zu internen, wie externen Präsenzs Schulungen. Das Gesamtangebot richtet sich an alle Mitarbeitenden in Deutschland und enthält fortlaufende Zeithorizonte. Es besteht ein durchgängiges Angebot und auch Auditsicherheit für z. B. jährlich wiederkehrende Pflichtschulungen ist gewährleistet. WE Learn kann und soll perspektivisch international ausgerollt werden. Erste internationale Schulungseinheiten sind bereits erstellt.

Fortschrittsberichte werden durch Reports im System und mit Hilfe von Power BI Auswertungen erstellt. Die finanziellen Ausgaben für diese Maßnahme werden als wichtige Investition in die EJOT Lernkultur betrachtet.

Im Fokus

Hohe Auszeichnung für duale Studentin Nuraiym Zhusupbekova

Nuraiym Zhusupbekova, duale Studentin bei EJOT in Bad Berleburg, ist mit dem Women in STEM Award des Zonta Clubs Siegen ausgezeichnet worden. Ziel des Preises ist es, junge Frauen zu ermutigen und zu fördern, die eine Ausbildung, eine Karriere oder auch Führungspositionen in den MINT-Bereichen Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Technik (englisch STEM) anstreben.

Seit 2022 arbeitet die 25-Jährige im Bereich des Digital Competence Centers bei EJOT – als duale Studentin, während sie parallel ihren Master of Science in Informatik (mit der Vertiefung Embedded Systems) an der Universität Siegen absolviert. Die Auszeichnung erhält sie für ihre exzellenten Studienleistungen, aber auch für ihr berufliches Engagement in einem großen regionalen Unternehmen sowie ihre klar fokussierten beruflichen und persönlichen Ziele verliehen.

Nuraiym Zhusupbekova stammt aus Kirgistan. Nach ihrer Schullaufbahn erhält sie über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) ein Stipendium und kommt nach Deutschland. In Marburg besucht sie als Vorbereitung für die

Zulassung zum Bachelorstudium im Fach Informatik ein Jahr das Studienkolleg. Nach dem Bachelorabschluss kehrt sie im Jahr 2022 zurück zu EJOT. Ihren Master-Studienabschluss strebt sie für April 2026 an.

Ihre Auszeichnung mit dem Women in STEM Award des Zonta Clubs Siegen verbindet die 25-jährige Studentin auch mit einer Aufgabe: „Auch aufgrund meiner Herkunft aus Kirgistan möchte ich Vorbild sein für andere junge Frauen, Bildungschancen zu ergreifen, sich nicht von gesellschaftlichen Erwartungen einengen zu lassen und ihren persönlichen Neigungen und Zielen zu folgen, um zum Beispiel im MINT-Bereich tätig zu sein.“



Dr. Christoph Bauerdick, Nuraiym Zhusupbekova und Dr. Frank Dratenschmidt bei der Preisübergabe an der Universität Siegen.

Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt

Die EJOT Unternehmensgruppe bekennt sich zur Achtung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt entlang der gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette. Auf Grundlage international anerkannter Standards verpflichten wir uns, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken zu identifizieren, zu vermeiden oder zu minimieren und Betroffenen einen wirksamen Zugang zu Abhilfe zu ermöglichen.

Unser Selbstverständnis und relevante Standards

EJOT orientiert sich an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie weiteren internationalen Rahmenwerken, darunter die Kernarbeitsnormen der ILO, der UN Global Compact, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sowie relevante Umweltübereinkommen. Ergänzend bilden der EJOT Code of Conduct, der Supplier Code of Conduct sowie die integrierte Managementpolitik die verbindliche Basis unseres Handelns. Wo lokale gesetzliche Regelungen hinter internationalen Standards zurückbleiben, wenden wir den jeweils höheren Maßstab an.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette ¹⁾

Unsere Strategie	Aktivitäten	Analyse und Output
	Supplier Code of Conduct	Unser Supplier Code of Conduct dient zur vertraglichen Absicherung, so dass international geltende Menschenrechte uvm. von unseren Lieferanten und verbundenen Unternehmen eingehalten wird.
Ein interdisziplinäres Projektteam, das sich monatlich zum Management der Themen rund um die Lieferkette trifft.	Beschwerdekanal	Mit dem Beschwerdekanal haben u. a. Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette die Möglichkeit, gehört und einbezogen zu werden. Bei Bedarf reagiert EJOT mit Abhilfemaßnahmen.
	Risikoanalyse	Die Risikoanalyse mit Hilfe einer professionellen Nachhaltigkeits- oder Bewertungsplattform dient dazu, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken in der Lieferkette zu identifizieren, bewerten und priorisieren.
	Regelmäßige Lieferantenbewertung und Überprüfung	Zusammenarbeit verbessern und fördern, damit Probleme frühzeitig erkannt und bearbeitet werden können.

¹⁾ Einbezug der Interessen, Standpunkte und Rechte der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette unserer Strategie.

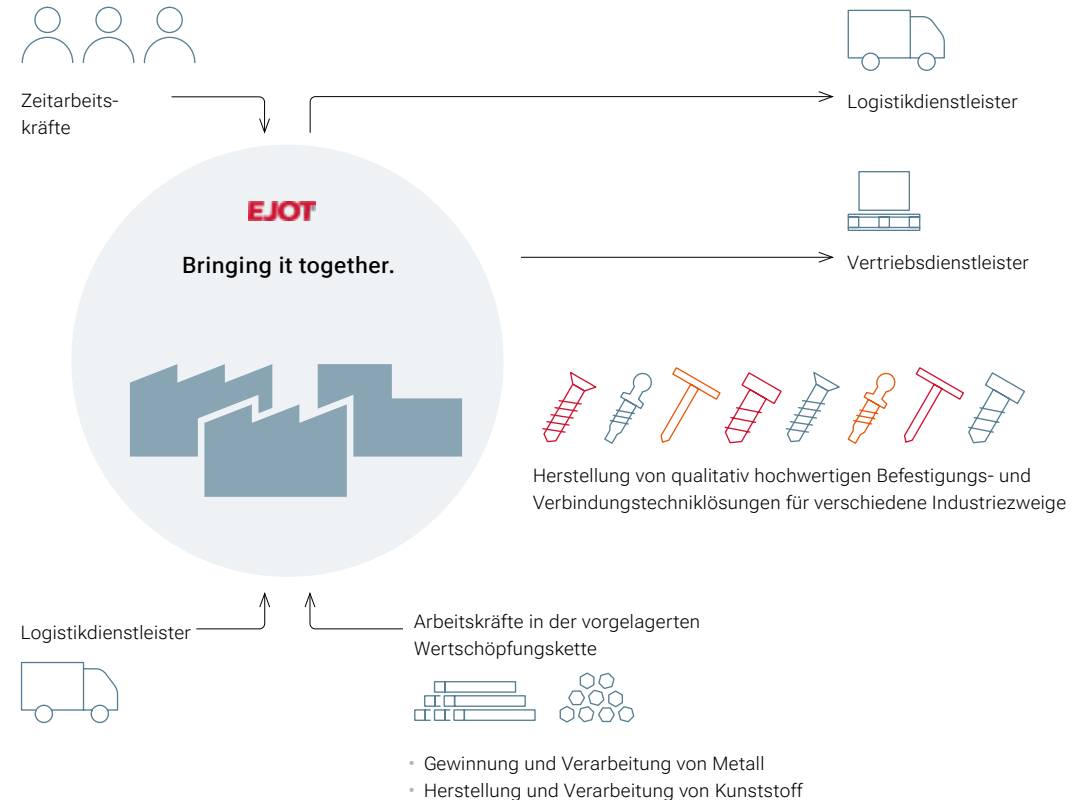
Diese Grundsätze gelten für alle Mitarbeitenden der EJOT Gruppe weltweit. Von unseren Geschäftspartnern und Lieferanten erwarten wir ebenfalls die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards sowie die Implementierung angemessener Sorgfaltsprozesse.

Fokusgruppen und Themen

Im Mittelpunkt unserer Sorgfaltspflichten stehen unsere eigenen Mitarbeitenden, Beschäftigte bei direkten und indirekten Zulieferern sowie lokale Gemeinschaften im Umfeld unserer Standorte. Besonderes Augenmerk legen wir auf potenziell vulnerable Gruppen.

Zu den für EJOT wesentlichen menschenrechtlichen und umweltbezogenen Themen zählen unter anderem das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Nichtdiskriminierung, faire Arbeitsbedingungen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Vereinigungsfreiheit sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Umwelt- und Klimabelangen. Dazu gehören insbesondere Klimaschutz, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft, Abfall- und Chemikalienmanagement sowie der Schutz von Ökosystemen.

Beschreibung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette



Umsetzung der Sorgfaltspflichten

Die Achtung von Menschenrechten und Umwelt ist bei EJOT ein fortlaufender Prozess, der fest im Risikomanagement verankert ist. Die Gesamtverantwortung liegt bei Verwaltungsrat und Geschäftsführungen. Unterstützt wird dies durch einen unabhängigen Menschenrechtsbeauftragten, der die Umsetzung der Sorgfaltspflichten überwacht und regelmäßig berichtet. Mehrere Fachabteilungen sind in die operative Umsetzung eingebunden.

Zentraler Bestandteil ist die regelmäßige Risikoanalyse für den eigenen Geschäftsbereich sowie für unmittelbare Zulieferer. Diese erfolgt unter anderem softwaregestützt, auf Basis von Länder- und Branchenrisiken sowie standardisierten Lieferantenbefragungen. Besonders risikobehaftete Lieferanten werden vertieft geprüft und gegebenenfalls auditiert. Als prioritäre Risikofelder wurden insbesondere Arbeitssicherheit, Arbeitsbedingungen, Umweltverschmutzung sowie Zwangs- und Kinderarbeit identifiziert, mit einem regionalen Schwerpunkt auf Asien und Osteuropa.

Prävention, Beschwerde und Abhilfe

EJOT setzt auf präventive Maßnahmen wie klare interne Vorgaben, Schulungen, Lieferantenkodizes und anerkannte Ma-

nagementsysteme (u. a. ISO 9001, 14001, 45001, 50001). Verstöße gegen Menschenrechte und Umweltstandards werden nicht toleriert.

Ein konzernweites, öffentlich zugängliches und vertrauliches Beschwerdeverfahren ermöglicht es internen und externen Personen, Hinweise und Beschwerden – auch anonym – einzureichen. Der Schutz von Hinweisgebenden ist gewährleistet. Bei festgestellten Verstößen arbeitet EJOT an angemessenen Abhilfemaßnahmen und Korrekturplänen, gegebenenfalls gemeinsam mit Geschäftspartnern.

Kontrolle, Berichterstattung und Weiterentwicklung

Die Wirksamkeit der Sorgfaltsprozesse wird regelmäßig überprüft und anhand definierter Kennzahlen bewertet. Über Fortschritte informiert EJOT im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung in Anlehnung an die CSRD. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen kontinuierlich in die Weiterentwicklung der Prozesse zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt ein.

4.0

Unabhängige und langfristige Entwicklung

43 Verbraucher und Endnutzer – ESRS S4

45 Unternehmenspolitik – ESRS G1



Strategien im Umgang mit Verbrauchern und Endnutzern

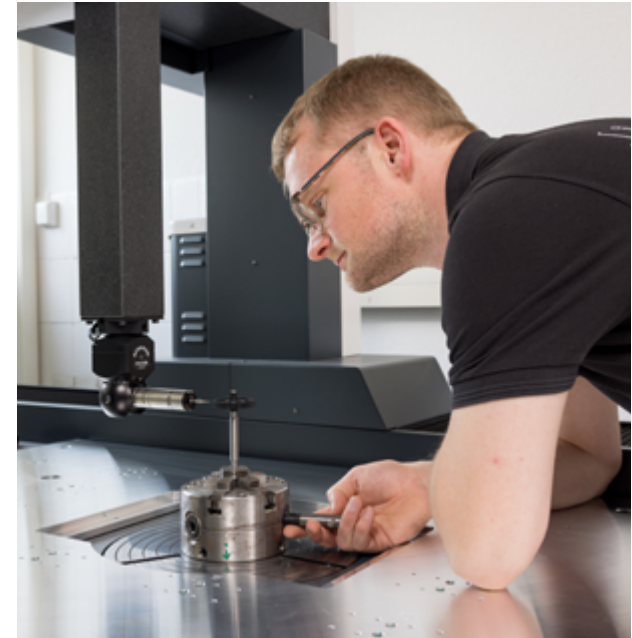
EJOT hat umfassende Strategien entwickelt, um die wesentlichen Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer sowie die damit verbundenen Risiken und Chancen zu managen. Dies hängt maßgeblich mit dem Qualitätsversprechen für unsere Produkte zusammen.

Die wirtschaftliche Entwicklung bei EJOT ist darauf ausgerichtet, eine nachhaltige und effiziente Unternehmensführung zu gewährleisten, die Technologieführerschaft, Qualität und Kundenzufriedenheit miteinander vereint. Qualität ist die Basis aller Aktivitäten. Als internationale Unternehmensgruppe übernimmt EJOT die Verantwortung für die Qualität seiner Produkte und Prozesse, für die Einhaltung internationaler Normen und Zertifizierungen sowie einheitlicher Managementstandards an allen EJOT Standorten weltweit.

- Null-Fehler-Ziel: Die konsequente Verfolgung des Null-Fehler-Ziels für alle Produkte, Prozesse und Dienstleistungen ist die Voraussetzung für unsere Zukunftssicherung, wobei die Fehlervermeidung Vorrang vor der Fehlerbeseitigung hat.

- Kundenzufriedenheit: EJOT ist ein zuverlässiger und kompetenter Partner für seine Kunden. Die Erfüllung deren Erwartungen durch einwandfreie Produkte und termingerechte Lieferung hat oberste Priorität.
- Kontinuierliche Verbesserung: Im Sinne dieser Ziele gilt die ganze Aufmerksamkeit der kontinuierlichen Verbesserung von Produkten, Prozessen, Verfahren und Organisationsabläufen. Kontinuierliche Verbesserungsprozesse werden in allen Geschäftsbereichen des Unternehmens umgesetzt.

Diese Strategie deckt nicht nur bestimmte Gruppen, sondern alle Verbraucher und Endnutzer der EJOT Produkte ab. Transparenz wird durch kontinuierliche Information und den direkten Austausch über diverse Kommunikationskanäle, Produktdatenblätter und DOPs gewährleistet. Hohe Standards in der Qualitätsvereinbarung und in der Sicherheit werden strikt eingehalten und regelmäßig überprüft.



EJOT bezieht Verbraucher und Endnutzer aktiv in seine Strategie ein, um sicherzustellen, dass ihre Bedürfnisse und Erwartungen umfassend berücksichtigt werden. Verbraucher sind Personen, die Waren und Dienstleistungen für den persönlichen Gebrauch erwerben, während Endnutzer diejenigen sind, die ein Produkt oder eine Dienstleistung letztlich nutzen. In beiden Market Units befindet sich EJOT überwiegend im B2B Bereich.



Qualität ist für EJOT ein Versprechen an uns und unsere Kunden – Qualität ist der Schlüssel zu Vertrauen und langfristigen Beziehungen.

Marco Knebel, Vice President QM
EJOT Group

Arten der Verbraucher und Endnutzer	Direkter Kontakt – B2B	Indirekter Kontakt in der Wertschöpfungskette
Market Unit Construction	<ul style="list-style-type: none"> • Händler • WDV-Systemanbieter • Verarbeiter • Architekten 	<ul style="list-style-type: none"> • Bauarbeiter und Monteure (Rohbau, Fenster und Fassade, Dach, Holzbau, Innenausbau, Energietechnik) • Endnutzer von Gebäuden • Mitarbeitende im Bereich Abbruch und Rückbau • Mitarbeitende bei Verwertern und Entsorgern
Market Unit Industry	<ul style="list-style-type: none"> • OEMs • Tiers • Händler 	<ul style="list-style-type: none"> • Endnutzer von Fahrzeugen • Mitarbeitende in Werkstätten • Mitarbeitende bei Verwertern und Entsorgern • Mitarbeitende im Service und in der Wartung

Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur bei EJOT

EJOT erkennt seine gesellschaftliche Verantwortung und strebt eine ethische und rechtstreuere Unternehmensführung an. Diese Grundsätze sind tief in der Unternehmenskultur verankert und werden durch klare Richtlinien und kontinuierliche Schulungen gefördert. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, die geltenden Gesetze und Bestimmungen einzuhalten, insbesondere bei Aus- und Einfuhrbestimmungen sowie im Umgang mit Konfliktmineralien. Geschäftspartner sind fair zu behandeln und Verträge einzuhalten.

EJOT handelt nach ethischen Werten wie Integrität, Respekt und Nichtdiskriminierung. Interessenkonflikte sind zu vermeiden, und unrechtmäßige Vorteile dürfen nicht angestrebt werden. Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Informationssicherheit und Datenschutz sind zu gewährleisten. Diese Werte werden durch regelmäßige Schulungen und Informationskampagnen an die Mitarbeitenden vermittelt und gefestigt.

EJOT achtet den fairen Wettbewerb und hält die geltenden Kartellgesetze ein. Unlautere Absprachen und Aktivitäten,

die den Wettbewerb behindern, sind verboten. Bei Unsicherheiten ist der Compliance-Officer zu kontaktieren. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse anderer werden respektiert und vertrauliche Informationen nicht unbefugt weitergegeben.

Die Compliance-Richtlinie gilt weltweit für alle Unternehmen der EJOT Gruppe. Mitarbeitende werden über die Richtlinie informiert und deren Einhaltung wird durch geeignete Maßnahmen gefördert.

Verstöße gegen die Compliance-Richtlinie können zu Abmahnungen, Kündigungen, Schadensersatzansprüchen, Geldstrafen oder Freiheitsstrafen führen. Für EJOT können Verstöße zu Schadensersatzansprüchen, Gerichtsprozessen, Geldstrafen oder Imageverlust führen. Bei Fragen oder Bedenken können Mitarbeitende ihre Führungskraft oder den Compliance-Officer kontaktieren. Der Compliance-Officer ist vertraulich und anonym erreichbar.

Zum Schutz von Hinweisgebern hat EJOT interne Meldekanäle eingerichtet und stellt seinen Mitarbeitenden Informationen

und Schulungen zur Verfügung. Maßnahmen zum Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen sind im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1937 des Europäischen Parlaments und des Rates. Das Unternehmen verfügt über Verfahren zur Weiterverfolgung von Meldungen von Hinweisgebern und untersucht Vorfälle im Zusammenhang mit der Unternehmenspolitik, einschließlich Fällen von Korruption und Bestechung, unverzüglich, unabhängig und objektiv.

EJOT bietet organisationsinterne Schulungen zur Unternehmenspolitik an, die sich an alle Mitarbeitenden richten und regelmäßig durchgeführt werden. Besonders gefährdete Funktionen innerhalb des Unternehmens werden identifiziert und gezielt geschult, um Korruption und Bestechung vorzubeugen.

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane bei EJOT, aufgeteilt in die Geschäftsführung und den Beirat, ist von zentraler Bedeutung. Diese Gremien sind verantwortlich für die strategische Ausrichtung, die operative Steuerung und die nachhaltige Entwicklung. Während die Geschäftsführung die täglichen Geschäftsabläufe steuert und die Umsetzung der strategischen Ziele sicherstellt, bietet der Beirat wertvolle externe Perspektiven, überwacht die Unternehmensführung und unterstützt bei wichtigen Richtungsentscheidungen.

Die EJOT Geschäftsführung setzte sich 2025 aus zehn Personen zusammen (ESRS 2, 21a). Der Frauenteil liegt für 2025 bei 0 Prozent (ESRS 2, 21d)



Die EJOT SE Geschäftsleitung (v.l.)

Titel / Name (ESRS 2, 22a)	Verantwortlichkeiten (ESRS 2, 22b)
Dr. Thomas Johann	CHRO
Dipl.-Ing. Ralf Birkelbach	CTO
Dipl. Wirt. Ing. Markus Rathmann	CSCO
Dr.-Ing. Frank Dratschmidt	CDO
Dipl.-Kfm. Christian Arnoldi	CFO
Dr.-Ing. Rolf Künkel	COO
Dipl.-Ing. Sedat Aricioglu	CSO
Dr. Andrea Camola	CTO/CFO
Dipl.-Kfm. Christian F. Kocherscheidt	CEO
Dr. Wolfgang Scheiding	CSO



EJOT Finance Geschäftsleitung (v.l.)

Titel / Name (ESRS 2, 22a)	Verantwortlichkeiten (ESRS 2, 22b)
Jochen Maass	CAO
Dipl.-Kfm. Christian F. Kocherscheidt	CEO
Christian Arnoldi	CFO

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

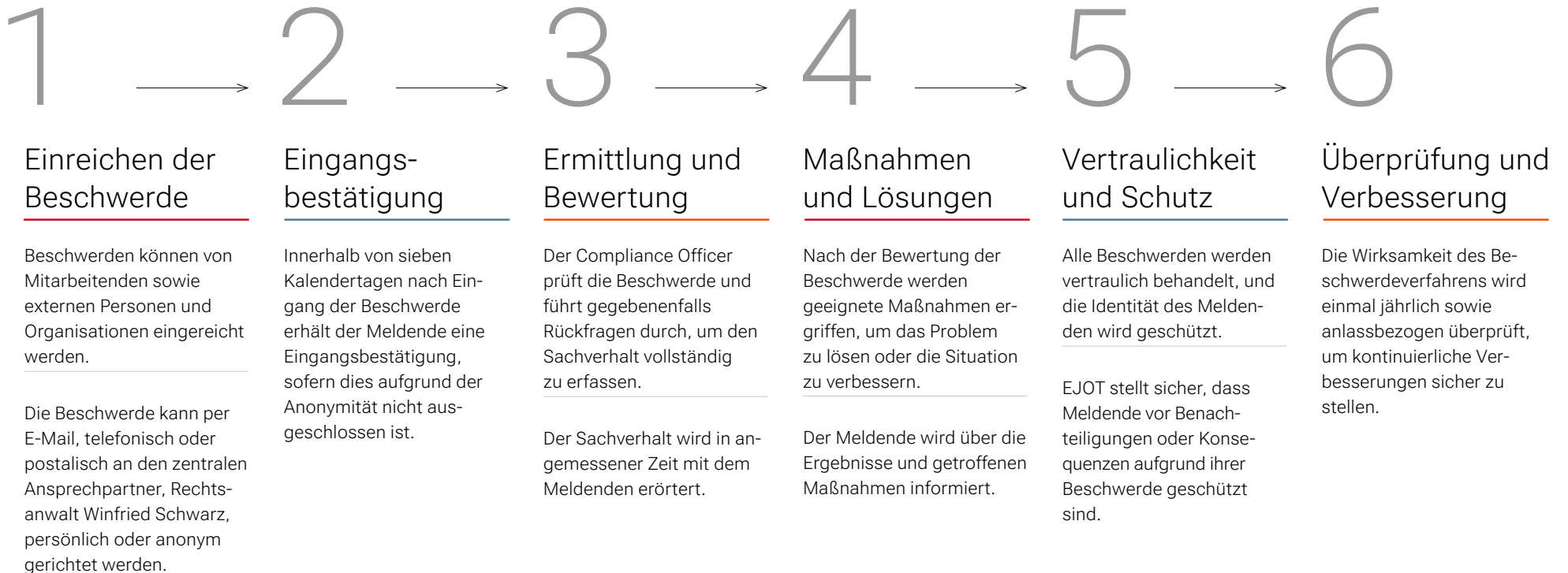
Der siebenköpfige Beirat, welcher aus nicht geschäftsführenden Mitgliedern besteht, weist einen Frauenanteil von rund 29 Prozent auf (ESRS 2, 21a & d).

Der EJOT Beirat (v.l.)

Titel / Name (ESRS 2, 22a)	Verantwortlichkeiten und relevante Erfahrungen
Jean Dufour	Ehem. Mitglied der Geschäftsführung Bosch Siemens Hausgeräte GmbH
Kathrin Susanne Kocherscheidt	Stellvertretende Beiratsvorsitzende Ehem. Richterin am Landgericht Koblenz, Gesellschafterin
Dr.-Ing. Hans-Toni Junius (Beirats-Vorsitzender)	Gesellschafter und Vorsitzender des Stiftungsrates C.D. Wälzholz GmbH & Co. KG
Andrea Teutenberg	Verwaltungsrat KSB Management SE
Dr.-Ing. Uwe Böhlke	CEO REHAU Industries SE & Co. KG
Wolfgang Bach	Ehem. Geschäftsführer EJOT Gruppe
Prof. Dr. Thomas Bauernhansl	Leiter Fraunhofer IPA, Institutsleiter IFF der Universität Stuttgart



Beschwerdekanal: Umgang mit Beschwerden



Verlässliche Partnerschaft zu den Lieferanten

Das Management der Beziehungen zu Lieferanten ist bei EJOT ein wichtiger und strategischer Fokus. EJOT hat den Anspruch, als verlässlicher Partner aufzutreten und möchte mit seinen Lieferanten kontinuierlich nach Verbesserungen der Produkte, Verfahren und Prozesse zu suchen.

Ein Aspekt der verlässlichen Partnerschaft ist ein zuverlässiges und pünktliches Zahlungsverhalten. Im deutschsprachigen Raum begleicht EJOT Lieferantenrechnungen beispielsweise durchschnittlich innerhalb von sechs Tagen nach Rechnungseingang.

Neben Kosten, Qualität, Zuverlässigkeit, Innovation sind die soziale und ökologische Nachhaltigkeit wesentliche Faktoren bei der Lieferantenauswahl und -bewertung. Die Lieferantebewertungen erfolgen einmal jährlich durch EJOT. Die Ergebnisse daraus werden übermittelt und in dem Jahresgespräch vertieft. Des Weiteren führt EJOT regelmäßig Lieferantenaudits durch, um sicherzustellen, dass die genannten Kriterien eingehalten werden. Das Lieferantenaudit-Team von EJOT ist weltweit tätig. Bei unterdurchschnittlichen Bewertungen wird ein außerordentliches Lieferantenaudit durchgeführt.

Wo möglich, versucht EJOT regionale Zulieferer zu gewinnen, um Transporte und Lieferzeiten gering zu halten und einen engen Austausch zu gewährleisten.



Im Rahmen des Aufforstungsprojektes TREEATHLON® wurde auch gemeinsam mit Lieferanten eine Pflanzaktion durchgeführt.

EJOT SE & Co. KG
Im Herrengarten 1
D-57319 Bad Berleburg
www.ejot.de

EJOT[®]